

Nr. 11-12 2022
November / Dezember



pontonier

Offizielles Organ des Schweiz. Pontonier-Sportverbandes



110. Jahrgang
www.pontonier.ch



Aufruf Sektionsberichte



GL-Reise



Einweihung Mellingen



Spass

DV Laufenburg



LUMEN SCHREINEREI
IHR PROFI RUND UMS HOLZ

BSTEIGWEG 1, 4923 WYNAU, 062 929 00 69
HAUPTSTRASSE 55, 4853 MÜRGENTHAL, 062 926 17 11

MARTIN LÜSCHER
WWW.LUMENBS.CH

Inhaltsverzeichnis



		Seite
Verband	Editorial	349
	Wettkämpfe und Anlässe	351
	Übersicht der Zuständigkeiten für Wettfahren 2023	352
	Terminliste für die Sektionen 2022	354
	Präsidium und Geschäftsleitung	357
	Mitglieder der Verbandsleitung	359
	Protokoll PFK Schwaderloch	360
	Bericht GL-Reise	384
Sektionen	Einweihung Umfahrung Mellingen	393
Lustiges		400
Internet		403
Memoria		405
Terminplan		407

PONTONIER OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN PONTONIER-SPORTVERBANDES

erscheint: 6-mal jährlich

Auflage: 3000 Ex.

Redaktion: Lucas Burri, Mühlegasse 5, 5624 Bünzen
Tel. P 056 666 20 19, Mobile 079 717 08 81
redaktion@pontonier.ch

Administration/
Abonnemente: Daniel Steinmann, Feldblumenstrasse 13,
8048 Zürich-Altstetten
Tel. P 044 281 17 54, Mobile 079 251 41 75
dienste-edv@pontonier.ch

Druck und Versand: Fasler Druck AG, Neumattstrasse 32, 5001 Aarau
Tel. 062 822 30 79, contact@faslerdruck.ch

Gönner – Donateurs

Aarau

Fasler Druck AG

Druckerei des «pontonnier»

Aarburg

Gottlieb Müller AG

Hoch- und Tiefbau, Mühlethalstrasse 17, 4800 Zofingen
Tel. 062 746 88 11, www.gottlieb-mueller.ch

Brugg

Constructive Holzbau AG

Zimmerei – Schreinerei – Bedachungen

www.chb-ag.ch

Tel. 056 450 36 96

Buchs SG

Brauerei Sonnenbräu

9445 Rebstein

Club 200

Donatorenvereinigung Buchser Pontoniere

Diessenhofen

A. Rütimann

Hoch- und Tiefbau, Umbauten

Eglisau

Strässler AG

Hoch- und Tief-, Strassen- und Wasserbau

Laufenburg

LEUENBERGER AG, Gärtnerei

Baslerstrasse 14, 5080 Laufenburg, Telefon 062 874 00 84
Gartenneuanlagen, Gartenunterhalt, Gartenpflege
Natursteinarbeiten, Pflästerungen, Natursteinmauern

Schreinerei Markus Weiss – Ihr Spezialist

5080 Laufenburg, Tel. 062 874 12 60, Fax 062 874 10 40

Gönner – Donateurs

Schmerikon **Johann Müller AG, Schmerikon**
Kies, Sand, Beton, Recycling / Erdbau / Aushub / Rückbau /
Spezialtiefbau / Wasserbau / Anker / Mikropfähle / Injek-
tionen / Bohrpfähle / Rühlwände / Erdwärme / Rammpfähle

Schönenwerd **COPY-SHOP • DIGITAL-PRINTS** **WA COLOR**
WA COLOR REPRO AG Schiffländestrasse 45 CH-5000 Aarau
Fon 062 822 34 81 Mail info@wacolor.ch Page www.wacolor.ch
CAD-Plottservice • Sieb-/Textildruck • Posterprint • Plakatprint

Thun **CREABETON MATERIAUX AG**, 3646 Einigen
Betonwaren für Hoch-, Tief- und Umgebungsbau,
Kalksandsteine, Kies und Sand

Wallbach **Eve's und Simi's Fabriggli GmbH,**
Gasthof Fabriggli
Evelien Reukers und Simon Hauri
Gasthof Fabriggli 061 861 18 14
Gästezimmer 061 861 00 33

Wynau **aml AG Langenthal**
4900 Langenthal, Telefon 062 919 43 00

Inserate im **pontonier** wirken!



Nutzen Sie unser Beziehungsnetz im Wasser- explizit im Pontonier-Sport, im «Lehrverband Genie/Rettung/ABC» und im Militär allgemein! Ihrer Werbung wird gesamtschweizerisch Beachtung geschenkt.

Inserate

	1/4 Seite 122 x 40 mm	1/3 Seite 122 x 55 mm	1/2 Seite 122 x 85 mm	1/1 Seite 122 x 177 mm	1/1 Seite 122 x 177 mm Umschlag Innenseite (farbig)	1/1 Seite 122 x 177 mm Umschlag Aussenseite letzte Seite (farbig)
1 x	80.–	105.–	150.–	280.–	350.–	400.–
6 x (Jahresabo)	430.–	580.–	800.–	1470.–	1800.–	2000.–
Preise für Farbdruck nach Absprache mit Redaktor						

Gönner-/Vereins-/Verkehrslokal-Inserat (Erscheint 6mal jährlich) Preis Jahresabo

Zeile 1	Fr. 80.–
Zeile 2	
Zeile 3	+ Fr. 35.–
Zeile 4	+ Fr. 35.–
Zeile 5	+ Fr. 35.–

Die Jahreabos (Inserat / Gönner-Inserat) werden immer auf die Laufzeit 01. 01. bis 31. 12. abgeschlossen. Wird ein Abo unter dem Jahr abgeschlossen, wird der Preis anteilmässig für die noch kommenden Ausgaben verrechnet. Ohne fristgerechte Abbestellung bis 30. 11. des laufenden Jahres verlängert sich das Jahresabo stillschweigend.

Rechnungsadresse

Name
Strasse
Ort

Ort / Datum

Unterschrift

(Einsenden an: Chef Medien)



René Wernli
Zentralpräsident SPSV

Sehr verehrte Leserinnen und Leser des **«Pontonier»**, liebe Freunde des Pontonier-Sports, geschätzte Pontonierfamilie

Kaum haben uns die Pandemiegespenster mit all ihren Auswirkungen verlassen, brachte uns der Februar Schlagzeilen die wir in Europa so nicht erwartet haben.

Die Auswirkungen dieses Konfliktes sind uns allen bekannt, obwohl die Schweiz weit weniger betroffen ist als unsere Nachbarn. Trotzdem macht es Angst und man fragt sich wohin das alles noch führen wird.

Sportlich gesehen durften wir ein reich gefülltes Wettkampfjahr mit tollen Wettbewerben erleben. Trotz niedrigem Wasserstand konnten die Wettfahrten wie geplant durchgeführt werden. Rechtzeitig zum

41. Eidg. Pontonierwettfahren kam dann das Wasser und bescherte uns drei wunderbare Tage in Aarburg.

Unsere Verbandstermine wie die DV und die PFK konnten wir im gewohnten Rahmen durchführen. Die Freude darüber war ins besonders an der DV spürbar, beehrten uns viele Gäste und Ehrenmitglieder mit ihrem Besuch.

Ich bedanke mich bei allen die in diesem Jahr in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass die Sektionen funktionieren, wir tolle Wettkämpfe haben durften und wir unsere Schiffe und das dazugehörige Material bekamen und wieder reetablieren durften. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch all diejenigen, die uns in anderer Form unterstützt haben.

Mit Riesenschritten geht es dem Jahresende entgegen.

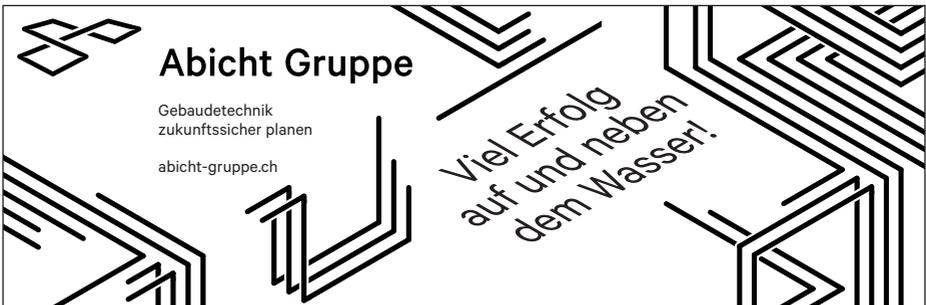
Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen allen ein paar wunderbare Momente zum Geniessen, etwas Zeit um innezuhalten und sich vielleicht ein paar Gedanken zu darüber zu machen,

was wir eigentlich haben und nicht immer darüber nachzudenken was uns noch fehlt.

Für das neue Jahr wünsche ich allen eine gute und stabile Gesundheit. Ich freue mich auf unsere Begegnungen im neuen Jahr.

Mit einem Hand-hoch-kehrt und Geradeaus Marsch

René Wernli

The image shows a graphic design for the Abicht Gruppe. On the left, there is a logo consisting of three interlocking diamond shapes. To the right of the logo, the text "Abicht Gruppe" is written in a bold, sans-serif font. Below this, in a smaller font, are the words "Gebaudetechnik" and "zukunftssicher planen", followed by the website address "abicht-gruppe.ch". The background of the graphic is filled with a complex pattern of black lines forming various geometric shapes, including rectangles and zig-zags, creating a sense of depth and movement. The overall design is clean and modern.



Wettkämpfe und Anlässe

2023

Delegiertenversammlung	18. März	Buchs SG
Brugg-Cup	6. Mai	Mumpf
Adler-Cup	27. Mai	Aarau
Einzelfahren	10./11. Juni	Aarwangen
CH-Meisterschaft	24./25. Juni	Schwaderloch
Jung-Pontonier Lager	20.-29. Juli	Einigen
Schnürwettkampf und JP1-Challenge	19. August	Buchs SG
Oldie-Cup	19. August	Wynau
Bootfahrenbauwettkampf	20. August	Ellikon a. Rhein
JP-SM & Einzelwettfahren	26./27. August	Rheinfelden
PFK Ottenbach	18. November	Ottenbach



Übersicht der Zuständigkeiten für die Wettfahrten 2023

<i>Datum</i>	<i>Wettkampftart</i>	<i>Ort</i>	<i>Meldetermin Vor- Nachzügler</i>	<i>Zuständiges TK- Mitglied</i>
06.05.2023	Einzelwettfahren	Mumpf		René Wendel Daniel Spring
27.05.2023	Einzelwettfahren	Aarau		Roger Birk René Koch
10.- 11.06.2023	Einzelwettfahren / Kt BE	Aarwangen	3.06.2023	Thomas Maibach Sven Kisseleff
24.- 25.06.2023	SM	Schwaderloch	17.06.2023	René Wendel Roger Birk
26.- 27.08.2023	JPSM Einzelwettfahren	Rheinfelden	19.08.2023	Sven Kisseleff Thomas Maibach
20.08.2023	Bootsföhrenbau	Ellikon		Roger Birk René Koch
19.08.2023	Schnürwettkampf	Buchs		Thomas Maibach Daniel Spring
19.08.2023	JP1-Challenge	Buchs		Thomas Maibach Daniel Spring
19.08.2023	Oldie Cup	Wynau		René Wendel

Verband



Rechnungs- büro	Zeitmesssystem	Videoauswertung
Thomas Bühlmann Mobile 079 / 460 83 64 rechnungsbuero@pontonier.ch	Wendel Patrik 079 / 751 80 45 Patrik.Wendel@vtg.admin.ch	Urs Stocker 079 / 377 95 66 stocker.urs@bluewin.ch
	Wendel Patrik 079 / 751 80 45 Patrik.Wendel@vtg.admin.ch	Michael Wespe 078 / 824 38 54 wespemichael@gmx.ch
	Stöckli Tamara 079 / 741 07 06 tamara.kamm@bluewin.ch	Michael Wespe 078 / 824 38 54 wespemichael@gmx.ch
	Rohner Manuel 078 / 761 62 62 rohnermanuel@gmx.ch	Michael de Bona 076 / 422 95 51 m.debona@sunrise.ch
	Stöckli Tamara 079 / 741 07 06 tamara.kamm@bluewin.ch	Michael de Bona 076 / 422 95 51 m.debona@sunrise.ch
	Wendel Patrik 079 / 751 80 45 Patrik.Wendel@vtg.admin.ch	--
	Wendel Patrik 079 / 751 80 45 Patrik.Wendel@vtg.admin.ch	--
--	--	--
--	--	--

Verband



Schweizerischer
Pontonier-Sportverband

Weisung-SPSV-01k
Terminliste für Sektionen
www.pontonier.ch

Terminliste für die Sektionen 2022

Termin	Gegenstand	Expl	Formular	Empfänger
Laufend	Mutationen Adressen Pontonier <input type="checkbox"/> Adressänderungen <input type="checkbox"/> Eintritte / Austritte <input type="checkbox"/> Meldung Verstorbene	1	SPSV-01a	SPSV C Dienste/EDV
Laufend	Presseberichte aus Zeitungen für e- Pressespiegel auf www.pontonier.ch per Mail an Chef Medien	E-Mail	PDF/JPG	SPSV C Medien
laufend (mind. 4 Wochen vor Anlass)	Eingabe der Monatsmeldungen im VVA-Tool, (je eine Meldung für vor- und eine Meldung für ausserdienstliche Tätigkeiten)	VVA	https://sat.vva.ch	SPSV C Mat
laufend (mind. 4 Wochen vor Anlass)	Eingabe Gesuche im VVA-Tool.	VVA	https://sat.vva.ch	SPSV C Mat
laufend (max. 10 Tage nach Anlass)	Abschlussmeldungen im VVA-Tool, mit Anzahl Personen (Junioren, AdA, ehemalige AdA und Nicht AdA)	VVA	https://sat.vva.ch	SPSV C Mat
Annahmeschluss Pontonier	Neue Inserenten (Pflichtinserate)			SPSV Redaktor
6 Wochen vor Anlass	Gesuch um Bewilligung Auslandsfahrt	1		SPSV Zentralpräsident
8 Wochen vor Anlass	Gesuch um Bewilligung Auslandsfahrt mit Materialbestellung (Gesuch um Abgabe von Armeematerial für die ausserdienstlichen Tätigkeiten; inkl. Beilagen zum Form 28.108)	1	spez	SPSV Zentralpräsident
4 Wochen vor Gebrauch	Bestellung Drucksachen / Notenblätter gemäss permanenter Weisung Nr. 2	1	spez.	SPSV Archivar/Drucksache nverwalter

Verband



Schweizerischer
Pontonier-Sportverband

Weisung-SPSV-01k
Terminliste für Sektionen

www.pontonier.ch

Termin	Gegenstand	Expl	Formular	Empfänger
Weisung LVb G/Rttg	Teilnehmermeldungen Leistungsprüfungen Mit Personalblätter	1	spez.	LVb G/Rttg
Ab Woche 39	Allg. Materialrückschub (Boote und defektes Material) inkl. Rückschubpapiere und Schiffsausweise Zustand pro Schiff (Nr.) festhalten		spez.	Logistik-Center VOL Brugg Postfach 78 5201 Brugg 056 460 11 11
Ab Woche 39	Rückschub der Motoren mit Zustandsrapport		spez.	Logistik-Center VOL Brugg Postfach 78 5201 Brugg 056 460 11 11
PFK / November	Schiffs-, Motoren-, Schlauchboot-Bestellung Wettkampfanhänger-Bestellung	1	LVb G/Rttg SPSV-07	SPSV C Material
15. Dez.	Anträge an die DV	1		SPSV Zentralpräsident
15. Dez.	Prüfen der Listen Jubilare und Verstorbene	1	spez	SPSV C Dienste/EDV
31. Dez.	Abschlussmeldungen VVA-Tool abgeschlossen			SPSCV C Mat LVb G/Rttg/ABC SAT

Die detaillierte Terminliste ist auf www.pontonier.ch abrufbar (im Memberbereich Dokument «SPSV Terminliste Sektionen»).

Laufend:

Mitgliedermutationen (Adressänderungen, Verstorbene, Übertritte etc) immer sofort an den Chef Dienste/EDV (Die Mitgliederdaten können jederzeit online unter www.pontonier.ch abgefragt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Chef Dienste/EDV).



Original-Armeeweidling (Referenz: Ryburg-Möhlin, 3 Stück geliefert 2016)
Preis: ab CHF 23'000.00

Lehmar
CH-Solothurn

Hersteller und Inhaber aller Rechte von
Original Armee-Weidling und -Übersetzboot.

Neu: Schüler-Weidling

Kinder ab 6 – 10 Jahren können jetzt dank unserem neu
entwickelten Schülerweidling den Rudersport kennen
und lieben lernen.

Machen Sie mit bei der Innovativen Jugendförderung!

Schüler-Weidling (Referenzen: Ryburg-Möhlin, 2 Stück geliefert 2016
und AWS Birsfelden 1 Stück geliefert 2017)
Preis: ab CHF 20'400.00



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
LEHMAR AG | 4502 Solothurn | Tel. +41 32 622 95 81
www.lehmar.ch | info@lehmar.ch



Verband



Präsidium (Amtsdauer DV 2022 – DV 2025)

Zentralpräsident	René Wernli , Untergrundstr. 16, 4600 Olten Telefon G 062 206 17 46, Fax 062 206 17 72 Mobile 079 731 39 29, praesident@pontonnier.ch
Vizepräsident und Leiter Administration	Markus Oderbolz , Hemishoferstr. 68, 8260 Stein am Rhein Mobile 079 293 77 35, administration@pontonnier.ch
Vizepräsident und Leiter Technik	René Wendel , Klosterhof 5a, 5626 Hermetschwil Telefon P 056 649 23 42, G 056 649 23 22, Fax 056 649 23 24 Mobile 079 667 05 45, technik@pontonnier.ch

Geschäftsleitung (Amtsdauer DV 2022 – DV 2024)

Chef Medien	Lucas Burri , Lucas Burri, Mühlegasse 5, 5624 Bünzen Telefon P 056 666 20 19, Mobile 079 717 08 81 medien@pontonnier.ch
Chef Finanzen und Versicherungen	Thomas Studer , Oberfeldweg 16, 4617 Gunzgen Telefon P 062 216 45 84, Mobile 079 397 17 73 finanzen@pontonnier.ch
Chef Dienste/EDV	Daniel Steinmann , Feldblumenstr. 13, 8048 Zürich-Altstetten Telefon P 044 281 17 54, Mobile 079 251 41 75 dienste-edv@pontonnier.ch
Chef Verbands- sekretariat	Beat Lüscher , Maisfeldstr. 9, 4552 Derendingen Telefon P 032 682 29 41, Mobile 079 505 07 39 sekretariat@pontonnier.ch
Chef Material/ Versicherungen	Vakant material@pontonnier.ch
Chef Ausbildung	Sven Kisseleff , Grossmattweg 38, 5507 Mellingen ausbildung@pontonnier.ch
Chef Wettkämpfe	Urs Stocker , Juchstr. 5, 4324 Obermumpf Telefon P 062 873 58 60, G 062 866 28 61, Mobile 079 377 95 66 wettkampf@pontonnier.ch
Chef Veteranen	Leo Baschnagel , Burgstr. 7, 5634 Merenschwand Telefon P 056 664 08 15, Mobile 079 271 84 14 veteran@pontonnier.ch

Lehrverband Genie / Rettung / ABC

Sachbearbeiter Vor- und ausserdienstliche Tätigkeit

Lehrverband Genie / Rettung / ABC, Roger Kocher, Allmendweg 8, 4528 Zuchwil

Telefon 058 468 66 32, Mobile 079 719 44 60

roger.kocher@vtg.admin.ch

Thomas
GASSER AG

Immobilien Rundum-Service

8245 Feuerthalen • Tel. 052 659 25 01
www.thomasgasser.ch

Schreinerei

Malerarbeiten

Gartenpflege

Hauswartungen

Metzgerei
Niedermann

Qualität aus Überzeugung.



Wassergasse 6 | 8248 Uhwiesen | Tel. 052 304 15 30 | www.metzgerei-niedermann.ch



Mitglieder der Verbandsleitung

Chef Sektionsfahren	Roger Birk , Franzosenstr. 10, 8253 Diessenhofen Telefon P 052 533 12 55, Mobile 079 406 89 42 sektionsfahren@pontonier.ch
Chef Einzelfahren	Thomas Maibach , Riedgasse 41, 4912 Aarwangen Mobile: 079 600 14 06, einzelfahren@pontonier.ch
Chef Spezialwettkämpfe	Rolf Pfeiffer , Langäulistrasse 37, Postfach 806, 9471 Buchs SG, G 081 758 08 55, Mobile 079 725 07 00, spezialwettkampf@pontonier.ch
Chef Rechnungsbüro	Thomas Bühlmann , Riggensbachstrasse 58, 4600 Olten Mobile 079 460 83 64, rechnungsbuero@pontonier.ch
Jungpontonier-Lagerleiter	Dominik Stierli , Rathausgasse 10, 4500 Solothurn, 078 892 78 85, jplagerleiter@pontonier.ch
Archivar/Drucksachen- verwalter	Thomas Mack , Giessenstrasse 36, 4652 Winznau Telefon P 062 295 21 96, Mobile 079 358 50 16 archiv@pontonier.ch
MitarbeiterInnen Verbandsleitung	
Mitarbeiter Redaktionsteam Verbandsorgan «pontonier»	Walter Rüttimann , Rosengässli 2, 5330 Bad Zurzach Mobile 079 869 51 65, redaktion@pontonier.ch
Mitarbeiter Geschäftsleitung Material und VVA Admini- stration	Jörg Aebi , Schulhausweg 5, 4566 Oekingen Mobile 079 434 15 43 vvaa@pontonier.ch und material@pontonier.ch
Mitarbeiterin Medien Fanartikel-Shop	Samantha Studer , Oberfeldweg 16, 4617 Gunzgen Telefon P 062 216 45 84, Mobile 079 452 12 32 fanartikelshop@pontonier.ch
Mitarbeiter Medien Fotograf	Martin Scheidegger , Egelmoosweg 1, 4562 Biberist Mobile 079 340 30 87, martin.scheidegger@bluewin.ch
Mitarbeiter Medien Internet-Website-Webmaster	Marcel Güntert , Strassacker 158, 5326 Schwaderloch Telefon P056 247 16 62, G 062 835 75 58, Mobile 079 401 18 90
Wettkampfmateriale	Thomas Wehrli , Rheinstr. 6, 4323 Wallbach Mobile 079 578 10 28, wettkampfmateriale@pontonier.ch
Website	www.pontonier.ch , web@pontonier.ch

Adressänderungen

Bitte schriftlich melden, immer an den **Chef Dienste/EDV**
Daniel Steinmann, Feldblumenstr. 13, 8048 Zürich-Altstetten

Zwingend die Mitgliednummer angeben!!!

Nicht dem Redaktor melden!



Protokoll PFK, 19. November 2022, MZH, Schulhaus - Schwaderloch

Beginn:	10:30 Uhr	Ende:	14:50 Uhr
Geschäftsleitung:	René Wernli René Wendel Leo Baschnagel	Thomas Studer Beat Lüscher Lucas Burri	Urs Stocker Daniel Steinmann Markus Oderbolz
TK-, Verbandsleitung:	Roger Birk Thomas Bühlmann	Rolf Pfeiffer	Thomas Maibach
Gäste:	Roger Kocher, LVb G/Rttg ABC Peter Schenk, Einwohnergemeinde Schwaderloch Daniel Spring, Sektion Aarwangen, Neues TK-Mitglied René Koch, Wallbach, Neues TK-Mitglied		
Entschuldigt:	Sven Kisseleff, Chef Ausbildung Marcel Strebel, ALC Othmarsingen Pontonier Fahrverein Thun Société des Pontonniers Genève Société des Pontonniers de Bex		
Konferenzleitung:	René Wernli		
Protokoll:	Beat Lüscher		



Traktandenliste:

1. **Appell / Wahl der Stimmzähler**
2. **Protokoll der PFK 2021 in Aarwangen**
3. **Tätigkeitsberichte 2022**
 - 3.1 Geschäftsleitung
 - 3.2 JP-Lager
 - 3.3 Wettkämpfe / Technik / Informationen
4. **Voranschlag 2023**
 - 4.1 Mitgliederbewegung
 - 4.2 Beratung / Genehmigung Voranschlag 2023
5. **Beratung von Anträgen**
 - 5.1 TK, Antrag - Verkürzung Ziellandung
 - 5.2 TK, Antrag - Verkürzung höchstes Ziel
6. **Zusammenarbeit LVb G/Rttg ABC und LBA**
 - 6.1 Informationen LVb G/Rttg ABC, Roger Kocher
7. **Informationen**
 - 7.1 SAT Admin
 - 7.2 Jugend und Sport
 - 7.3 Kantonale Vorschriften
8. **Jahresprogramm 2023 / Kurswesen**
9. **Vorbereiten von Anträgen zuhanden DV 2023**
10. **Verbandstermine 2023, 2024, 2025**



11. Verschiedenes / Präsentation Wettfahren 2023

- | | | |
|------|---------------------------------------|------------------|
| 11.1 | Auslosung SM 2023 | Schwaderloch |
| 11.2 | Vorstellen der Wettfahren 2023 | |
| | Einzelwettfahren | Mumpf |
| | Adler-Cup | Aarau |
| | Einzelwettfahren | Aarwangen |
| | SM und Rayonwettfahren | Schwaderloch |
| | JP-1 Challenge und Schnürwettkampf | Buchs SG |
| | Bootsfährenwettkampf | Ellikon am Rhein |
| | Einzelwettfahren | Rheinfelden |
| | JP-SM 2023 | Rheinfelden |
| 11.3 | Verbands- und Vereinsadministration | |
| 11.4 | Informationen / Umfrage / Schlusswort | |

Einleitung und Begrüssung:

Nico Häusler, Präsident der gastgebenden Sektion Schwaderloch, begrüsst die Geschäftsleitung, die Gäste und die Konferenzteilnehmer zur heutigen PFK. Nico Häusler dankt der Einwohnergemeinde Schwaderloch für Café und Gipfeli, die sie gespendet hat. Den Apéro spendet die Sektion Schwaderloch. Er wünscht den Anwesenden einen guten Versammlungsverlauf.

René Wernli begrüsst die Präsidenten, Fahrchefs und Gäste im Namen des Verbandes zur heutigen PFK. Er bedankt sich im Namen des SPSV für die Organisation der PFK und überreicht Nico Häusler den SPSV-Wimpel. In seiner Einleitung betont René Wernli, dass sich nach langer Zeit ein normales Pontonierjahr dem Ende entgegen neigt. Die Wettkämpfe konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden, ohne grosse Schatten von Corona. Ab Anfang Jahr stand der Ukrainekrieg im Zentrum. Seit Mitte Jahr wird über die Strommangellage, die Preiserhöhungen im täglichen Leben von Grund- und Nahrungsmittelbedarf diskutiert. Sportlich hatten wir ein erfolgreiches Wettkampfjahr. Was den Organisatoren teilweise Kopfzerbrechen bereitete, waren die tiefen Wasserstände.



Speziell begrüsst er unsere Gäste:

Herr Peter Schenk, Vertreter Einwohnergemeinde Schwaderloch

Herr Roger Kocher, LVb G/Rttg/ABC Zuchwil

Herr Daniel Spring, Sektion Aarwangen, Neues TK-Mitglied – Chef Spez. Wettkämpfe

Herr René Koch, Wallbach, Neues TK-Mitglied – Chef Sektionswettfahren

Er übergibt das Wort an Peter Schenk, Gemeinderat der Einwohnergemeinde Schwaderloch.

Peter Schenk begrüsst im Namen des Gemeinderates die Konferenzteilnehmer, die Gäste und speziell die Geschäftsleitung. Er streift die Geschichte, das kulturelle und politische Leben in der Gemeinde Schwaderloch und deren aktuelle Entwicklung.

René Wernli bedankt sich im Namen aller Anwesenden für die Begrüssungsworte und das Gastrecht in der Mehrzweckhalle Schwaderloch. Er bedankt sich auch im Namen des SPSV bei Peter Schenk und Nico Häusler für Café und Gipfeli und den Apéro, welche die Einwohnergemeinde und die Sektion Schwaderloch gespendet haben.

René Wernli gibt obenstehende Entschuldigungen für die heutige Konferenz bekannt.



1. Appell / Wahl der Stimmenzähler

Die Einladungen und die Traktandenliste wurden zeitgerecht versendet und im Pontonier-Nr. 9-10/22 publiziert. Sämtliche Unterlagen wurden auch per E-Mail versendet.

Die Traktandenliste wird **einstimmig** genehmigt.

Anwesend: 37 Sektionen
73 Sektionsvertreter
9 GL-Mitglieder
4 VL-Mitglieder

Total Stimmberechtigte: 86

Absolutes Mehr: 44

Als Stimmenzähler werden gewählt: Christian Hefti, Sektion Ellikon a.Rh.
Raphael Baumgartner, Sektion Ligerz-Seeland
Matthias Reidiger, Basler-Pontoniere

René Wernli erklärt die PFK 2022 als konstituiert.

2. Protokoll der PFK 2021 in Aarwangen

Das Protokoll der PFK 2021 wurde im Pontonier-Nr. 1/2 2022 publiziert. Es wird ohne Einwand, mit Dank an den Verbandssekretär, Beat Lüscher, **einstimmig** genehmigt.

3. Tätigkeitsberichte 2022

3.1 Geschäftsleitung

René Wernli blickt auf die wesentlichen Tätigkeiten im vergangenen Jahr zurück.

Mit der ersten GL-Sitzung wurde der Start ins SPSV-Jahr 2022 und die DV vorbereitet. An vier weiteren GL-Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte



behandelt. Nach zwei Jahren ohne Präsenz konnten wir wieder eine Delegiertenversammlung vor Ort durchführen. Das Eidgenössische Wettkampffahrerjahr begann in Aarau mit einem Schnürwettkampf. Anschliessend zog der Wettkampftross nach Brugg und Schönenwerd weiter, bevor das Eidgenössische Pontonierwettkampffahrerjahr in Aarburg vor der Türe stand. Mit einem kurzen Rückblick auf das Eidgenössische in Aarburg erwähnt René Wernli, dass es ein erlebnisreiches und gut organisiertes Eidgenössisches war, mit dem kleinen Wermutstropfen, dass die Departementsvorsteherin, Frau Bundesrätin Viola Amherd, nicht vor Ort war. Nach den Sommerferien fanden noch der Oldie-Cup, die JP-1 Challenge und die Schweizermeisterschaft in Wangen a. A. statt. An der JP-1 Challenge war die Teilnehmerzahl sehr spärlich. Wie jedes Jahr fand auch das Treffen mit dem Chef der Armee statt. Von diesem Treffen kann der SPSV einmal mehr und einmal weniger profitieren. Vor allem kann der SPSV sein Netzwerk und die Kontakte pflegen, was in der heutigen schnelllebigen Zeit wichtig ist. Weiter fanden zwei Sitzungen mit dem Bundesamt für Sport in Magglingen statt. Wie jedes Jahr fand auch ein Treffen mit dem Wasserfahr-Verband statt. An diesem Treffen werden gemeinsame Probleme behandelt, damit wir einen Vorstoss gemeinsam einreichen können und ein entsprechendes Gewicht erhalten. Die SAT-Tagung wurde in Stans abgehalten und das SPSV-Jahr 2022 wird mit dem kommenden Rapport vom LVB G/Rttg/ABC abgeschlossen.

3.2 Jungpontonierlager

Dominik Stierli, JP-Lagerleiter, erwähnt, dass er dem JP-Lager zum ersten Mal als Lagerleiter vorstand. In seinem Rückblick streift Dominik Stierli kurz den Um- und Ausbau der Küche, die Teilnehmerzahlen und macht zum Schluss einen Ausblick ins nächste JP-Lager 2023. Bei den Teilnehmerzahlen wurde anhand von Folien aufgezeigt, dass die Abnahme bei den Teilnehmern in den Kursen A und B am deutlichsten ist. Der Mädchenanteil ist jedoch gestiegen, was einem stärkeren Rückgang entgegenwirkte. Dominik Stierli erwähnt, dass eine Teilnehmerzahl von 180 bis 220 Jungpontonieren anzustreben ist. Die Werbung für das JP-Lager in den Vereinen wurde letztes Jahr intensiviert. Diese muss nochmals verstärkt werden. Nur durch die Unterstützung der Vereine und insbesondere der Jungfahrleiter ist es möglich, die Teilnehmerzahlen zu erhöhen, was für das Lager wie auch unseren Sport enorm wichtig ist. Mit einem eindrücklichen Film schliesst er seinen



Tätigkeitsbericht ab und erwähnt noch das JP-Lager Datum vom nächsten Jahr.

René Wernli erwähnt, dass der Chef Ausbildung KKdt Hanspeter Walser als Gast anwesend und erstaunt war, was in diesem Lager geleistet wird in der vor- und ausserdienstlichen Tätigkeit. René Wernli macht nochmals deutlich, dass die JP-Lager Werbung in den Sektionen intensiviert werden muss. Er verdankt Dominik Stierli und dem ganzen Leiterteam die geleisteten Arbeiten zu Gunsten des JP-Lagers und den Jungpontonieren.

3.3 Wettkämpfe / Technik

René Wendel verdankt seinerseits die geleisteten Arbeiten für die erfolgreiche Wettkampfsaison 2022 in den verschiedenen Organisationsgremien. Er zeigt in seinem Tätigkeitsbericht die Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Wettkämpfen auf und erwähnt die wichtigsten Eckpunkte. René Wendel orientiert die Präsi-denten und Fahrchefs in seinem Rückblick auf das Eidgenössische in Aarburg, dass der TK zwei gravierende Fehler passiert sind. Dafür entschuldigt er sich bei den betroffenen Sektionen nochmals. In Brugg wurde ein Kampfrichter-Grundkurs durchgeführt und an diesem wurden zwanzig neue Kampfrichter ausgebildet.

Die TK hat ein neues Gesuchs-Formular kreiert für Vor- und Nachzügler von Wettkämpfern, die nicht mit ihrer Sektion starten können. René Wendel erwähnt, dass ab der nächsten Wettkampfsaison 2023 von der TK nur noch Verschiebungsgesuche mit dem untenstehenden offiziellen Formular behandelt und bewilligt werden.

Verband



Schweizerischer Pontoniersportverband SPSV

Gesuch für Einzelfahren
Vorzügler
Nachzügler

Sektion :
Wettfahren :

Sektion startet am:

Samstag um:

Sonntag um: _____

Steuermann				Vorderfahrer			
Mitgl.Nr.	Name	Vorname	Jg.	Mitgl.Nr.	Name	Vorname	Jg.
_____				_____			
_____				_____			
_____				_____			
_____				_____			

⇒ Dieses Formular muss bis spätestens 1 Woche vor dem Wettkampf mit PC, Schreibmaschine oder Blockschrift vollständig ausgefüllt an das zuständige TK-Mitglied eingereicht werden (WKR 1.4.5.6)

Begründung:

Fahrchef: _____

4. Voranschlag 2023

Das Budget 2023 wurde allen Sektionen per E-Mail zugestellt.

4.1 Mitgliederbewegung 2022

Total Mitglieder 2021: 2'019

Total Mitglieder 2022: 1'974



4.2 Beratung / Genehmigung Voranschlag 2023

Thomas Studer erklärt den Anwesenden das Budget 2023 anhand von Folien und geht nur auf die wichtigsten Investitionen ein. Er erwähnt auch, dass im nächsten Jahr nur sechs Ausgaben des Verbandsorgans gedruckt werden; dies nach einer vertieften Analyse vom Chef Medien.

Den Einnahmen von Fr. 180'200.— stehen Ausgaben von Fr. 175'100.— gegenüber. Zuzüglich des Finanzergebnisses von Fr. 0.— und dem Fondergebnis von Fr. 3'400.— resultiert ein Plus von Fr. 8'500.—.

Abzüglich des Fondergebnisses resultiert in der Jahresrechnung ein Plus von Fr. 5'100.—.

René Wernli verdankt Thomas Studer die Finanzarbeiten.

Der Voranschlag 2023 wird von den Konferenzteilnehmern ohne Einwände einstimmig z. H. der DV 2023 genehmigt.

René Wernli bedankt sich auch für diese Arbeit beim Chef-Financen, Thomas Studer.

5. Beratung von Anträgen

Zur heutigen PFK gingen zwei Anträge von der SPSV-TK ein. René Wendel stellt sie vor.

TK - Antrag 1

Ziellandung einkürzen bis Zielnote 10 – 7 anstelle wie bisher 10 – 3.

Handhabung:

Bewertung wie bisher im Raum zwischen Zielnote 10 und 7, Ober- und Unterstrom. Wird die Landung ausserhalb der Zielnote 7 beendet, wird die Zielnote 5 notiert.

Begründung:

Hat keinen Einfluss auf Rangliste, da es mit einer Ziellnote unterhalb 7 in der Regel nicht mehr in die Kranzquote reicht.



Ziellandungslänge bis jetzt 12 Meter – neu 6 Meter.

René Wendel eröffnet die Diskussion nach seinen Ausführungen.

Martin Buchmüller, Sektion Aarburg

Der TK-Antrag wurde diskutiert und seine Sektion lehnt diesen ab. Vom Baulichen her wäre es besser. Für ein schwächeres Paar wäre es eine negative Motivation, wenn sie unterhalb der Zielnoten landeten und trotzdem die Note 5 geschrieben würde. Die Sektion Aarburg ist aus diesen Gründen dafür, dass die Ziellandungen so belassen werden, wie bisher.

Mirco Wendel, Sektion Bremgarten

Auch sie haben dies in der Sektion diskutiert. Die Sektion Bremgarten ist der Meinung, dass die Änderung in die richtige Richtung geht. Künftig muss ein Wettkampf mit möglichst wenig Aufwand organisiert werden können, ohne riesige Bauten aufstellen zu müssen. Deshalb unterstützt die Sektion Bremgarten diesen TK-Antrag.

Peter Keller, Sektion Zürich

Auch sie haben den Antrag besprochen. Aus Sicht der Sektion Zürich gibt es für die schwächeren Fahrerpaare hinten hinaus eine Konzentration und die Selektion ist nicht mehr gewährleistet. Sie sehen aber den Punkt, da die Sektion Zürich jeder Sektion dankbar ist, weil sie keine Wettkämpfe mehr selbst organisieren können, dass es in die richtige Richtung geht. Mirco Wendel hat es schon betont, dass wir mit weniger Aufwand ein Wettfahren organisieren müssen. Die Sektion Zürich schlägt einen Kompromiss vor. Die Ziellandungen sollen bis zur Zielnote 5 gebaut werden, damit die schwächeren Paare auch bei einer Zielnote landen.

René Wendel, SPSV-TK

Wenn ein Fahrerpaar ausserhalb der Zielnoten landet, wird die Zielnote 5 geschrieben.

Peter Keller, Sektion Zürich

Dies wären aber ein bis zwei Meter mehr und für die schwächeren Fahrerpaare eine Motivation, eine Zielnote zu erreichen.



Matthias Reidiger, Basler Pontoniere

Er gehöre auch zu dieser Generation der schwächeren Fahrerpaare. Er könne leben damit, aber ist der Meinung, dass die Ziellandungen nicht zu einem höchsten Ziel werden, damit man den schwächeren Fahrerpaaren entgegenkommt. Ziellandungen sollten eigentlich Geschicklichkeitsübungen sein und nicht Kraftübungen. Die Basler Pontoniere sind auch dafür, dass man die Ziellandungen einkürzt und rationalisiert.

René Wendel, SPSV-TK

Wie ich aus deinem Votum herausnehmen kann, geht es den Basler Pontonieren eigentlich nur um den Standort, wo man eine Ziellandung baut an den Wettfahren.

Matthias Reidiger, Basler Pontoniere

Ja genau, um das geht es uns. Damit man den Schwächeren entgegenkommt.

Matthias Müller, Sektion Stein am Rhein

Was machen wir jetzt mit dem Kompromiss der Sektion Zürich?

René Wendel, SPSV-TK

Ich habe diesen Kompromiss von der Sektion Zürich nicht als Antrag angesehen.

Peter Keller erwähnt, dass dies ein Vorschlag der Sektion Zürich ist und kein Antrag.

Peter Lüscher, Sektion Brugg

Er verdankt die Erkenntnis, dass die Bauten verkürzt werden müssen. Es gibt Sektionen, die verschiedene Ufergelände haben. Die einen Sektionen müssen grosse Anstrengungen leisten, die anderen wenig bis gar keine, bis eine wettkampfmässige Ziellandung steht. Ein wichtiger Punkt sind auch die Bewilligungen. Das Wettkampfreglement ist 26 Jahre alt. Ich bin im Jahre 1994 an der ersten PFK in Bex gewesen, als Fahrchef. Da wurde beschlossen, dass man die Ziellandungen von 20 Meter auf 12 Meter einkürzt. Deshalb unterstützt die Sektion Brugg auch diesmal den TK-Antrag.

Es werden keine weiteren Voten mehr aus der Konferenz abgegeben.

Der TK-Antrag 1, wird mit **52 Ja** und **2 Nein** Stimmen angenommen.



TK - Antrag 2

Höchstes Ziel einkürzen von 7 – 15 anstelle wie bisher 0 – 15.

Handhabung:

Bewertung wie bisher im Raum zwischen Zielnote 7 und 15. Wird das höchste Ziel unterhalb der Ziellnote 7 beendet, wird die Zielnote 5 notiert.

Begründung:

Hat keinen Einfluss auf Rangliste, da es mit einer Ziellnote unterhalb 7 in der Regel nicht mehr in die Kranzquote reicht.

Landungslänge bis jetzt 20 Meter – neu 8 Meter.

Durch diese Massnahme kann der bauliche und materielle Aufwand für ein höchstes Ziel enorm verkleinert werden. Die kleineren Bauten können das Bewilligungsverfahren bezüglich Uferschutz positiv beeinflussen.

Bei vier Meter langen Gerüstbretter kann die Armee mit Fahrzeug-Anhängerkombinationen arbeiten und es bedarf keinen Überhang. Dies erhöht die Handlungsfreiheit bezüglich Logistik.

Das Votum wird aus der Konferenz nicht verlangt.

Der TK-Antrag 2, wird mit **einer grossen Mehrheit** und zwei Gegenstimmen **angenommen**.

René Wernli, SPSV-Verbandspräsident

Ich kann es verstehen, dass schwächere Fahrerpaare ihr Ziel aus den Augen verlieren, dass das Gefühl aufkommt, keinen Sinn mehr dahinter zu sehen. Peter Lüscher hat es schon erwähnt, die Auflagen werden nicht kleiner. Man hat es beim Eidgenössischen gesehen, wo zwei Kantone involviert waren mit Bewilligungen. Bei einem Kanton wird es zugelassen und beim anderen wird das Gleiche nicht bewilligt. Das sind Probleme, um die wir immer wieder kämpfen müssen, obschon die Bauten zurückgebaut werden und das Ufer wieder der Natur überlassen wird.



6. Zusammenarbeit LVb G/Rttg/ABC, SAT und LBA

6.1. Zusammenarbeit LVb G/Rttg/ABC

Roger Kocher bedankt sich beim SPSV für die Einladung zur heutigen PFK. Er orientiert in seiner Einführung, dass Brigadier Stefan Christen, ehemaliger Kommandant LVb G/Rttg/AB, auf den 1. Oktober 2022 zum Stellvertreter Kommando Operationen gewählt wurde, unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär. Oberst i Gst Niels Blatter, wurde per 1. Oktober 2022 zum neuen Kommandant LVb G/Rttg/ABC gewählt, unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier. Roger Kocher überbringt auch die Grüsse des neuen Kommandanten Brigadier Niels Blatter. Er sei in Pontonierkreisen kein Unbekannter und freue sich auf die weiteren Kontakte im SPSV, so die Ausführung von Roger Kocher. Er bedankt sich bei den Konferenzteilnehmern und der SPSV-Geschäftsleitung für die gute Zusammenarbeit unter dem Jahr.

7. Informationen

7.1 SAT – Tagung

René Wernli informiert, dass die SAT eine neue Verbandsadministration einführen wollte in diesem Jahr. Probleme in der Programmentwicklung verzögerten die Einführung. Diese Probleme wurden jetzt behoben und die ersten Feldversuche, bei denen der SPSV auch vertreten war, wurden durchgeführt. Das Go Live der neuen **Zentralisierung des Administrations-Systems** Verteidigung und der **Vereins- und Verbands-Administration** – kurz ZSAV-VVA genannt – wird am 1. August 2023 von der SAT eingeführt. René Wernli erwähnt, dass ab dem 1. Juli 2023 das bisherige VVA-Tool gesperrt wird und bis zum 1. August 2023 die Daten ins neue ZSAV-VVA migriert werden. Weiter ins Detail geht er mit den untenstehenden Punkten, die von den Sektionen unbedingt eingehalten werden müssen.



Wichtig für die Sektionen:

- Sektions-User werden ab Februar 2023 instruiert auf das neue ZSAV-VVA.
- Alle Anlässe bis August müssen bis zum 4. Juni 2023 erfasst sein. Bis dahin nicht erfasste Anlässe werden nicht bewilligt.
- Nicht erfasste und nicht bewilligte Anlässe sind nicht versichert und illegal.
- Abschlussmeldungen der Anlässe Juli müssen bis Mitte August 2023 auf das neue ZSAV-VVA getätigt werden.
- Ab 2023 werden nicht fristgerechte Anmeldungen von Anlässen nicht mehr bewilligt.
- Bewilligungsweg einrechnen, Verein – Verband – LVb – SAT.
- Datenpflege VV Admin durch Sektionen aktuell halten.

René Wernli informiert aus der SAT-Tagung, wie man sich verhalten muss bei Un- und Schadenfällen und wer informiert werden muss. In den «Weisungen des LVb G/Rttg/ABC über den Ablauf bei besonderen Ereignissen der vor- und ausserdienstlichen Tätigkeiten der Genietruppen» ist genau beschrieben, wer alles informiert werden muss. Diese Weisung hat jede Sektion erhalten und regelt jeden grösseren Material- und Personenschaden.

7.2 Jugend und Sport – J+S

René Wernli möchte nach seiner Information eine Konsultativabstimmung durchführen, um ein Meinungsbild mitnehmen zu können. Vor zwei Jahren wurden mit dem Wasserfahr-Verband (SWV) Gespräche geführt über die Voraussetzungen für eine Teilnahme an «Jugend und Sport». Was sind die Vor- und Nachteile für die Verbände? In den laufenden Gesprächen haben sich zwei Punkte herauskristallisiert.

Unter dem Label «Jugend und Sport» hätten wir den Zugang zu jüngeren Jugendlichen und könnten in die Schulen gehen und unseren Sport vorstellen. Die JP-Leiter könnten über «Jugend und Sport» ausgebildet werden. Damit hätte der SPSV eine einheitliche Ausbildung bei den JP-Leitern. René



Wernli erhielt vom Präsidenten des SWV die Mitteilung, dass der Bundesrat beschlossen hat, Wasserfahren werde ab 2023 ein «Jugend und Sport»-Fach».

Im Frühling fand eine Sitzung mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) in Magglingen statt. An dieser Sitzung wurde von beiden Seiten aufgezeigt, was das BASPO zu bieten hat und wie die Finanzierung ist. René Wernli führt weiter aus, dass der SPSV und der SWV aufzeigten, was und wie sie unterstützt werden, auch finanziell. Bei der Finanzierung merkte man, dass es eine Doppelfinanzierung geben könnte, was nicht ginge. Hier müssen die Juristen zuerst schauen, welche Möglichkeiten es gibt zwischen dem VBS und dem BASPO. Die SAT wurde anschliessend auch informiert und diese machte eine Analyse. An der zweiten Sitzung im Oktober waren Kathrin Stucki von der SAT und Roger Kocher vom LVb auch anwesend. Die Analyse von der SAT zeigte auf, dass man die Finanzierung regeln kann, damit es keine Doppelfinanzierung gibt. Das BASPO zeigte auch auf, mit welchen Auflagen der SPSV und SWV rechnen müssen. Das BASPO wird nur mit einem Verband eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Der SPSV und SWV könnten sich auch zu einer Holding zusammenschliessen und das BASPO würde mit der Holding eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Die Verrechnung unter den Verbänden müssen der SPSV und SWV selber regeln. Die Ausbildung zum J+S-Leiter dauert 5 – 6 Tage. Die Lektionsinhalte müssen der SPSV und der SWV erarbeiten und dem BASPO zur Abnahme liefern. Ein Kanton müsste diesen Grundkurs ausschreiben und durchführen. Alle zwei Jahre muss ein J+S-Leiter «Wasserfahren» einen Wiederholungskurs absolvieren.

Es werden die Vor- und Nachteile aufgezeigt und entsprechend kommentiert.

René Wernli betont nochmals klar und deutlich, dass eine Sektion nicht mitmachen muss, auch wenn die Geschäftsleitung heute durch einen Mehrheitsentscheid beauftragt würde, das Thema weiterzuverfolgen und eine Leistungsvereinbarung dem Bundesamt für Sport abzuschliessen – man kann, muss aber nicht. Ausgebildete J+S-Leiter braucht es erst, wenn eine Sektion eine finanzielle Unterstützung will. Die Verbände werden in einer Arbeitsgruppe die nötigen Grundlagen erstellen, wie sich ein JP-Leiter zum «J+S-Leiter Wasserfahren» weiterbilden kann. Wenn es eine Mehrheit dagegen gibt, wird das Thema nicht weiterverfolgt.



René Wernli eröffnet die Diskussion nach seinen Ausführungen.

Peter Keller, Sektion Zürich

Wir haben dies schon vor Jahren einmal abgeklärt. Ich sehe unter diesem Label wenig Sinn. Aber wenn wir das Anliegen jetzt nicht weiterverfolgen, vergeben wir uns eine Chance.

Stefan Indermühle, Sektion Zurzach

Zwei Sachen: Die Ausbildung funktioniert und verschiedene Sektionen machen mit. In fünf bis sechs Jahren heisst es, jetzt müssen alle mitmachen. Die Ausbildung ist nicht zu unterschätzen; sie ist gut, mit Weiterbildungsstagen alle zwei Jahre. Der Zeitaufwand wird auch vom BASPO entschädigt. Dies sollte man weiterverfolgen.

René Wernli, SPSV-Verbandspräsident

Das war auch nicht der Grund. Grundsätzlich ist der SPSV finanziell gut aufgestellt und positioniert. Die Sektionen, die mitmachen werden, werden sicher ein paar Franken mehr erhalten.

Dominik Stierli, SPSV JP-Lagerleiter

Wie ist das mit dem JP-Lager? Heisst dies, dass ich jetzt jeden Leiter für eine J+S-Ausbildung anmelden muss?

René Wernli, SPSV-Verbandspräsident

Da ändert nichts. Wie ich es schon betont habe, wenn wir vom J+S-Label profitieren wollen, muss die J+S-Ausbildung absolviert werden. Das JP-Lager ist nach wie vor finanztechnisch beim Bund und wird auch über die SAT abgerechnet.

Sven Hasler, Sektion Wynau

Wir sind jetzt ein wenig überfahren worden. Müssen wir heute einen Entscheid fällen? Kann dieses Geschäft nicht zurückgezogen werden, damit wir dies in den Sektionen noch diskutieren können?

René Wernli, SPSV-Verbandspräsident

Ich wurde auch überrascht mit der Information. Wir können dieses Geschäft aber zurücknehmen und an der DV traktandieren. Mir geht es heute darum,



dass ich dem Wasserfahr-Verband eine Antwort geben kann, ob der SPSV weiter mitmacht oder nicht. Darum diese Konsultativabstimmung, damit ich den Puls spüre in welche Richtung es geht.

Matthias Reidiger, Basler Pontoniere

Ich möchte noch einen Hinweis geben, wenn das Pontonierwesen abgebaut und wir nicht mehr unterstützt werden von der SAT und dem LVb G/Rttg/ABC. Es ist sicher ein Vorteil, wenn man die Jungpontoniere in den J+S eingliedern kann. Dann wissen die in Bern, dass es noch Jungpontoniere gibt. Dies ist eine Sicherheit. Der Aufwand für ein JP-Lager ist enorm und so bleiben wir im Gespräch bei den entsprechenden Amtsstellen.

Raphael Baumgartner, Sektion Ligerz

Ein J+S-Leiter kann im Jahr bis zu sechs Urlaubstage bei seinem Arbeitgeber mit EO-Karte abrechnen. Dies ist sicher ein Vorteil für diejenigen, die als Leiter ins Lager gehen. Darum geht es aus meiner Sicht in die richtige Richtung.

Daniel Wyss, Sektion Rheinfelden

Ich habe die J+S-Ausbildung als Snowboard-Lehrer absolviert. Es wäre sicher eine Bereicherung für den Pontoniersport. Die da vermittelte Methodik kann ich heute in den Fahrtrainings einsetzen.

René Wernli erwähnt vor der Konsultativabstimmung, dass das J+S-Thema an der DV 2023 traktandiert wird.

In der Konsultativabstimmung wird die Weiterverfolgung an einer J+S-Teilnahme mit einer **grossen Mehrheit** und 4 Gegenstimmen **angenommen**.

René Wernli verdankt das Vertrauen in die Geschäftsleitung. Sie kann somit das Thema weiterverfolgen.

7.3 Kantonale Vorschriften

René Wernli erhielt von der Sektion Aarburg eine E-Mail des Kantons AG betreffend Betretungsverbot im Laichgebiet von Fischen. Der Sektion wurde



einmal mündlich mitgeteilt, dass Stacheln mit Schiffen durch ein Laichgebiet nicht als Betreten des Laichgebiets gilt. Jetzt wurde diese Information widerrufen. Das Stacheln in einem Laichgebiet gilt als Betreten und ist verboten.

René Wernli bittet die Sektionsvertretungen, ihn über solche Verbotsschreiben zeitnah zu informieren. Die Vorschriften werden immer mehr und restriktiver. Mit den Informationen kann der SPSV reagieren und die Sektion unterstützen, um rechtzeitig einen Juristen zu beauftragen und Einsprache-fristen einzuhalten.

7.4 Neue TK – Mitglieder ab 2023

An der letzten GL-Sitzung vom 18. November 2022 wählte die Geschäftsleitung untenstehende Personen.

Chef Sektionswettfahren

René Koch, Sektion Wallbach

Chef Spezial Wettkämpfe

Daniel Spring, Sektion Aarwangen

René Wernli überreichte den Gewählten einen Blumenstraus und die Konferenzteilnehmer applautierten zur Wahl.

7.5 Revision SPSV Statuten / Weiteres Vorgehen

Markus Oderbolz informiert die Konferenzteilnehmer, dass die SPSV-Administration die Statuten überarbeitet und diese Revision schon an zwei GL-Sitzungen behandelt hat. Untenstehendes Vorgehen wurde durch die Geschäftsleitung festgelegt.

- GL-Sitzung 24.01.2023
Verabschiedung der Statuten zur Vernehmlassung in den Sektionen
- Februar 2023
Versand an die Sektionen zur Vernehmlassung
Eventuell Videokonferenz GL/Sektionen zur Vernehmlassung



- März / April 2023
GL-Antworten zur Vernehmlassung in den Sektionen
Eventuell Videokonferenz GL/Sektionen
- GL-Sitzung 23.05.2023
Verabschiedung der Statuten z. H. PFK in Ottenbach
- PFK Ottenbach 4.11.2023
Verabschiedung der Statuten z. H. DV 2024 in Ligerz
- DV 2024
Genehmigung durch die Delegierten und Einführung der revidierten Statuten

8. Jahresprogramm / Kurswesen 2023

René Wendel präsentiert wieder ein reich befrachtetes SPSV-Jahresprogramm mit dem Höhepunkt in Schwaderloch, Schweizermeisterschaft und dem Rayonwettfahren. Am 10.06.2023 findet wieder ein Fahrchefkurs in Aarwangen statt. Den Saisonabschluss macht wie gewohnt die Präsidenten- und Fahrchefkonferenz in Ottenbach, am 4.11.2023.

René Wendel bittet die Präsidenten und Fahrchefs, Werbung zu betreiben für diesen Grundkurs, damit wieder neue Kampfrichter ausgebildet werden können. Es dürfen sich auch Freunde und Kollegen melden, die Freude am Pontoniersport haben.

Anhand einer Folie wird den Anwesenden präsentiert, wer von der TK für welches Wettfahren zuständig ist.

Das Jahresprogramm und die Kursdaten werden wie gewohnt auf der Homepage und im Verbandsorgan publiziert.

9. Vorbereitung von Anträgen z. H. DV 2023

Es sind keine DV-Anträge aus den Sektionen eingegangen.



10. Verbands- und Vereinstermine 2024

René Wendel präsentiert eine Folie mit den Verbands- und Vereinsterminen für das Jahr 2024, die schon fix sind. Die Schweizermeisterschaft findet in Ottenbach und die JP-Schweizermeisterschaft in Bex statt. Die DV findet in Ligerz-Seeland und die PFK in Mellingen statt.

Die Verbands- und Vereinstermine sind/werden auch laufend auf unserer Homepage und im Pontonier publiziert. Die aktuelle Liste ist im internen Bereich aufgeschaltet. Sie kann aber auch bei René Wendel angefordert werden.

11. Verschiedenes

11.1 Auslosung Schweizermeisterschaft in Schwaderloch 2023

Fabian Frei, Fahrchef Sektion Schwaderloch, wird die Ziehung vornehmen unter «notarieller» Aufsicht von Urs Stocker, Chef Wettkämpfe.

Urs Stocker erwähnt vor der Ziehung, dass die ersten sechs Sektionen durch die TK gesetzt wurden.

Auslosung und Startreihenfolge Schweizermeisterschaft in Schwaderloch

Schwaderloch, Klingnau, Zurzach, Laufenburg, Sisseln, Brugg, Basel, Olten, Buchs SG, Wallbach, Rheinfelden, Schmerikon, Wangen a. A., Ligerz-Seeland, Genève, Solothurn, Ottenbach, Murgenthal, Schaffhausen, Bremgarten, Eglisau, Schönenwerd, Mellingen, Ellikon a. Rh., Mumpf, Luzern, Aarwangen, Diessenhofen, Worblaufen, Wynau, Baden, Aargau, Bern, Dietikon, Stein a. Rh., Bex, Oberriet, Thun, Zürich, Aarau

11.2 Vorstellung Brugge-Cup in Mumpf

Die Sektion Mumpf stellt den Brugge-Cup vor. Dieser findet in Stein-Säckingen statt, bei der längsten gedeckten Holzbrücke in Europa. Das ganze Festgelände ist auf der Holzbrücke.



Festkartenpreise: Fr. 40.— Kat. II, III, C, D, und F
Fr. 15.— Kat. I

11.3 Vorstellung Adler-Cup in Aarau

Die Sektion Aarau stellt den Adler-Cup vor. Die Kategorie I startet über die Mittagszeit.

Festkartenpreise: Fr. 45.— Kat. II, III, C, D, und F
Fr. 22.— Kat. I

11.4 Vorstellung Wettfahren in Aarwangen

Die Sektion Aarwangen das Kantonal Bernische Wettfahren vor. Die Sektionswertung wird aus dem Einzelfahren gewertet.

Festkartenpreise: Fr. 65.— Kat. II, III, C, D, und F
Fr. 15.— Kat. I

11.5 Vorstellung Schweizermeisterschaft und Rayonwettfahren in Schwaderloch

Die Sektion Schwaderloch stellt die Schweizermeisterschaft und das Rayonwettfahren vor.

Festkartenpreise: Gross Fr. 105.— Kat. II, III, C, D, und F
Klein Fr. 85.— Kat. II, III, C, D, und F
Fr. 30.— Kat. I

11.6 Vorstellung JP-1 Challenge und Schnürwettkampf in Buchs SG

Die Sektion Buchs stellt die JP-1 Challenge und den Schnürwettkampf vor. Die JP-1 Challenge findet auf dem Werdenbergersee statt. Der Schnürwettkampf findet wie im Jahr 2017 in einem Festzelt statt.



Festkartenpreise:	JP-1 Challenge	Fr. 15.—	Kat. I
	Schnürwettkampf	Fr. 15.—	Kat. C, D, und F
		Fr. 15.—	Kat. I, II, III
Festkartenpreis-Kombi		Fr. 15.—	Kat. 1 + CC

Rolf Pfeiffer, Chef-Spezialwettkämpfe

Er stellt den Anwesenden das neue Gruppen-Schnürobjekt vor, das in Buchs zum ersten Mal geschnürt wird.

11.7 Vorstellung Bootsfahrenwettkampf in Ellikon a. Rh.

Die Sektion Ellikon a. Rh. stellt den Bootsfahrenwettkampf vor.

Festkartenpreise: Fr. 100.— pro Gruppe

11.8 Vorstellung Einzelwettfahren und JP-Schweizermeisterschaft in Rheinfelden

Die Sektion Rheinfelden stellt das Einzelwettfahren und die JP-Schweizermeisterschaft vor.

Festkartenpreise: Fr. 50.— Kat. II, III, C, D, und F
Fr. 20.— Kat. I

11.9 Frauenkategorie

Peter Keller, Sektion Zürich

In den Wettfahren gibt es viele Innovationen. Die Sektion Zürich möchte auch in der Frauenkategorie Innovationen einbringen. Die Jungpontonierinnen werden zuerst wie die Jungpontoniere der Kategorie I zugeteilt. Mit vollendetem 14. Altersjahr erfolgt die Umteilung in die nächsthöhere Kategorie. Dies ist bei den Frauen bisher die Kategorie Frauen. Ein Mädchen hat sich also ab dem 15. Altersjahr mit den Frauen zu messen. Dies wurde bei der Einführung der Kategorie Frauen bewusst gemacht, um eine gewisse «Masse» an Fahrerinnen zu haben. Die Kategorie Frauen habe sich seit dem



Anfangsstadium markant weiterentwickelt und 15-jährige Mädchen haben kaum noch Chancen gegen die Frauen. Aus diesem Grund stellt die Sektion Zürich ein Begehren, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird mit dem Auftrag, zuhanden der nächsten PFK Lösungen auszuarbeiten, die den Wettkampf für unsere Jungpontierinnen wieder attraktiver machen.

René Wendel, SPSV-TK

Wird diesem Begehren von der Sektion Zürich zugestimmt? Diesem Begehren wird mit einer **grossen Mehrheit** zugestimmt. Die TK wird das Ganze koordinieren, eine Arbeitsgruppe einsetzen und bis zur nächsten PFK Lösungen erarbeiten.

11.10 Informationen – Umfrage - Schlusswort

Lucas Burri, SPSV-Chef-Medien

Informiert, dass ihm die Sektionen, die einen Wettkampf organisieren, ihre Titelbilder zusenden sollen. So kann er diese auch auf der SPSV-Homepage aufschalten und aktuelle Bilder gewährleisten.

Manuel Kälin, Sektion Sisseln

Vor ein paar Jahren gab es einmal einen Pressechef-Kurs. Ist ein solcher wieder einmal in Planung?

Lucas Burri, SPSV-Chef Medien

Ja, ein Pressechefkurs ist geplant für das Jahr 2023; aber noch nicht spruchreif.

Beat Lüscher, SPSV-Chef Verbandssekretariat

Es wurde für jede Sektion eine Generische E-Mail-Adresse erstellt. Über diese generische Adresse kommuniziert die ganze Verbandsleitung mit den Sektionen. Beat Lüscher bittet die Sektionen, die E-Mail-Adressen, die hinter der generischen Sektions-Adresse hinterlegt ist, von den Sektionen zu überprüfen und zu aktualisieren.

René Wernli fragt die Konferenzteilnehmer an, ob das Wort noch verlangt wird – keine weiteren Wortbegehren.



René Wernli schliesst die PFK mit ein paar persönlichen Gedanken und bedankt sich bei den Konferenzteilnehmern für ihr Erscheinen. Weiter bedankt er sich für die Arbeit an der Basis, die über das ganze Jahr geleistet wird. Er wünscht den Anwesenden eine gute Heimkehr und schliesst die PFK 2022.

Derendingen, 25. November 2022

René Wernli
Zentralpräsident

Beat Lüscher
Chef - Verbandssekretariat



Bericht GL-Reise Oktober 2022

Die GL-Mitglieder erhalten für die Teilnahme an Sitzungen und die Einsätze an Konferenzen und Versammlungen ein bescheidenes Sitzungsgeld. Diese Gelder werden jedoch nicht ausbezahlt, sondern fliessen auf ein separates Konto, aus welchem jeweils eine GL-Reise finanziert wird.

Normalerweise findet alle drei Jahre eine GL-Reise mit zwei Übernachtungen statt. Coronabedingt vergingen seit der letzten Reise im März 2017 jedoch fünf Jahre. Entsprechend wuchs der Kontostand auf einen neuen Höchststand. Um die angesammelten Finanzen wieder auf ein vernünftiges Niveau reduzieren zu können, waren wir in diesem Jahr gezwungen, einen Tag länger zu verreisen. Wie erwartet, bereitete diese Situation niemandem wirklich Mühe.

Da eine GL-Mitgliedschaft die Partnerschaft in Form von administrativen Arbeiten und Abwesenheiten erheblich belastet, nehmen wir unsere Partnerinnen als Gäste auf diese Reise mit. Die Teilnahme ist ein Dankeschön an unsere Partnerinnen für all die Einschränkungen, welche durch das GL-Amt für sie entstehen. Böse Zungen würden es aber auch als versteckten Bestechungsakt bezeichnen, damit unsere Partnerinnen unsere künftigen Einsätze und Abwesen-

heiten zu Gunsten des Pontoniersports weiterhin wohlwollend billigen.

Aus terminlichen Gründen konnten drei GL-Mitglieder leider nicht an der diesjährigen Reise teilnehmen. Corona hinterliess auch seine Spuren, indem sich ein Paar infizierte und so gezwungen war, die GL-Reise kurzfristig abzusagen. Somit bestand die Reisegruppe aus sechs amtierenden und zwei ehemaligen GL-Mitgliedern sowie sechs Partnerinnen. Die Reise organisierte unser Verbandssekretär Beat Lüscher mit Unterstützung von Markus Frei. Als Schatzkanzlerin, welche das gefüllte Portemonnaie mittragen und die Quittungen sammeln und kontrollieren durfte, amtierte Theres Lüscher.

Die GL-Reise beinhaltete Highlights bezüglich Kulinarik, eine unvergessliche Zugreise, eine Besichtigung eines schweizweit bekannten Unternehmens und verschiedene Zeitfenster für Individuelles. Die Pflege der Kameradschaft stand aber bei allen Programmelementen im Zentrum.

Unser Reiseleiter Beat Lüscher hat als SBB-Mitarbeiter die Reise so zusammengestellt, dass wir alle mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen mussten und dadurch mithalfen, das finanzielle Ergebnis der SBB minimal zu verbessern und somit sein Salär zu

sichern. Einige nicht genannte GL-Mitglieder erkannten den edlen Beweggrund und beschafften für sich zusätzlich ein Halbtax-Abo.

Donnerstag, 6. Oktober 2022 – Anreise

Damit nicht alle die Fahrt nach St. Moritz Bad einzeln respektive zusammen mit ihrer Partnerin in Angriff nehmen mussten, schlug uns die Reiseleitung einen Schnellzug vor, der um 09:12 Uhr den Bahnhof Zürich verliess. Die Solothurner Kollegen mit Partnerinnen stellten das gemeinsame Reisen in einem Abteil dadurch sicher, indem sie in Solothurn den herbeifahrenden Zug stürmten, die notwendigen Plätze besetzten und bis Zürich verteidigten. Die Aktion

verlief erfolgreich, sodass die restlichen Reiseteilnehmenden in Zürich zusteigen konnten.

Gemeinsam verliessen wir dann im Schnellzug – ohne Speisewagen aber bei schönsten Herbstwetter – den Hauptbahnhof Richtung Chur. In der Bündner Hauptstadt wechselten wir von der SBB zur RHB. In einem Wagon der Schmalspurbahn, versorgt mit einer Dose Appenzeller Bier, ging es weiter durch das Domleschg ins Albula Tal und dann durch den Tunnel ins Oberengadin zum Tagesziel St. Moritz. Nachdem wir im Hotel Sonne die Zimmer bezogen und uns bei sonnigem Wetter im Gartenrestaurant gestärkt hatten, ging es auf individuelle Erkundungstouren durch den weltbekannten Fremdenkurort.





Die Erkundungen dauerten unterschiedlich lang. Für die einen (mit den müden oder havarierten Füßen) ging es bis zum nahegelegenen Gartenrestaurant am See, für die anderen dem südlichen Seeufer entlang, vorbei am Hotel Waldhaus, über den Bahnhof in das Zentrum des mondänen St. Moritz.

Für die Organisation des Nachtessens spannte unser Reiseleiter Beat die Beziehungen seiner in St. Moritz tätigen Nichte Seraina Lüscher ein. Sie ermöglichte es uns, uns im aus saisonalen Gründen bereits geschlossenen Restaurant Chesa al Parc, in jeder Beziehung verwöhnen zu lassen. Dankbar waren wir aber auch für die guten Ortskenntnisse von Seraina, als wir nach dem feinen Nachtessen, aber noch nicht bereit für die Bettruhe, das Lokal gemeinsam verliessen.

Freitag, 7. Oktober 2022 - Glacier Express

Nachdem wir am Freitagmorgen im Hotel ein ausgiebiges Frühstück eingenommen und ausgecheckt hatten, bestiegen wir in St. Moritz den Glacier-Express. Um 08:51 Uhr setzte sich das als «langsamster Schnellzug der Welt» bekannte Gefährt mit unserer Reisesellschaft in Bewegung. Die Fahrt führte uns in einem wunderschönen Panoramawagen auf derselben Strecke wie am Vortag zurück nach Chur.

Im Gegensatz zur Hinfahrt nach St. Moritz am Vortag, betreute und verwöhnte uns jetzt eine aufmerksame Bahncrew und liess keine Wünsche unerfüllt.

Angekündigt durch einen Gong wurden wir schätzungsweise achtzig Mal aufgefordert, die Kopfhörer

in die Ohren zu stecken, damit wir die vielfältigsten Infos über die Landschaft, die Geschichte und die Bahnstrecke aufnehmen konnten. So wurden wir informiert, dass die Reiseroute bis zum Tagesziel eine Länge von 291 km aufweise und wir über 291 Brücken und Viadukte sowie durch 91 Tunneln und Galerien mit einer Gesamtlänge von über 40 km fahren werden. Sehr interessant waren auch die Infos über das Wahrzeichen des Bahnnetzes der Rätischen Bahn, dem Landwasserviadukt. Dieses wurde in den Jahren 1901/02 in nur 20 Monaten erbaut und 106 Jahre später in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Zwei Stunden nach dem Start im Engadin trafen wir in Chur ein. Da unsere Reise nun entlang dem Vorderrhein führte, durften wir bis zum Zusammenfluss von Vorder- und Hinterrhein einen kurzen Streckenabschnitt bereits zum dritten Mal befahren. Deswegen musste im Kantonshauptort die Lokomotive umgehängt werden, da bekanntlich eine Lokomotive die Zugskomposition ziehen und nicht stossen sollte. Daneben wurde in Chur auch das zubereitete 4-Gang Mittagessen in den Glacier-Express verladen. Diese Mahlzeit durften wir während der Fahrt Richtung Oberalppass genießen.



In Disentis wechselte die Bahngesellschaft von der Rätischen Bahn zur Matterhorn Gotthard Bahn. Ersichtlich wurde dies durch das Austauschen der Lokomotive. Von nun an zog uns eine Lokomotive, welche Streckenabschnitte sowohl im Adhäsionsbetrieb als auch im Zahnstangenbetrieb bewältigen konnte. Mit der Oberalppasshöhe von 2033 Meter erreichten wir den höchsten Punkt auf unserer Reise. Etwas später hielt der Zug beim Nätschen an. Wir stiegen aus dem Wagon aus, um bei einer herrlichen Bergkulisse Fotos vom oberen Urnerland und der Reisegesellschaft schießen zu können.

Kurze Zeit später führte uns die Reise weiter über Andermatt, durch den Furkatunnel und das Goms hinunter nach Visp und in das Vispertal. Bei Stalden ging es dann im Zahnradbetrieb steil bergaufwärts in das Mattertal. Um 17:10 Uhr erreichten wir dann unser Tagesziel, das autofreie Zermatt. Im Gegensatz zu St. Moritz waren hier die Strassen und Plätze nicht menschenleer. Neben uns hatte es noch relative viele ausländischen Touristen, die den Fremdenkurort mit seinem weltberühmten Berg besuchten.

Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Hotel Sarazena.





Das Einchecken erfolgte rasch, sodass die verbleibende Zeit bis zum Nachtessen für die persönliche Körperpflege oder einfach zum Ausruhen genutzt werden konnte. Zum Apero und Nachtessen ging es eine Stunde später zur Pizzeria Ristorante Molino. Dort stand für uns ein grosser, schön gedeckter Tisch bereit. Das Essen wurde von der Küchenmannschaft sehr schön arrangiert und durch das Servicepersonal zügig aufgetischt. Sofern man die Ravioli ohne Hirsch Entrecôte bestellte, stimmte der visuelle Eindruck mit dem Geschmacksbouquet perfekt überein. Die GL-Kollegen, welche sich zu den Ravioli den Wildzusatz gönnten, erhielten jedoch bei jedem Bissen Hirsch mehr als genügend Zeit, um ihr persönliches Urteil bilden zu können. Trotz diesem Detail war es ein gelungenes Essen, welches uns anschliessend zu einer nächtlichen Erkundigung verleitete.

Samstag, 8. Oktober 2022 – Air Zermatt

Nach einer ruhigen Nacht und einem feinen Frühstück standen wir alle gut erholt und gestärkt vor unserem Hotel und sahen in die herbstliche Bergwelt. Das Wahrzeichen von Zermatt, das Matterhorn, war nicht sichtbar. Es war vollständig von Wolken eingehüllt. Unser Reiseleiter Beat informierte uns um 09:30 Uhr klausuliert und wagt über den Tagesablauf. Die erhaltenen Infos liessen für den Samstag einen sehr grossen Spielraum offen. Nun begaben wir uns zu Fuss talabwärts und betraten nach circa einem Kilometer einen grossen Warenlift. Oben angekommen, standen wir vor einer uns allen aus Fernsehreportagen bekannten Kulisse. Wir waren bei der Helikopterbasis der Air Zermatt angekommen. Dem Helikopterunternehmen, welches nebst vielem anderem, Bergrettungen in



schwierigstem Gelände ausführt. Fredy Gloor, ein Schulkollege von älteren Schönenwerder Pontonierkameraden, begrüßte uns und führte uns durch die Helikopterbasis. Er zeigte uns einen Film über das Flugunternehmen, präsentierte uns den neuen Flugsimulator, verschiedene Helikopter mit ihren Geräten und erklärte vieles rund um die Bergrettung aber auch über die vielfältigen Transportaufträge, die das Flugunternehmen täglich erledigt.

Nach der zweistündigen Führung stärkten wir uns in der Helikopterhalle mit Snacks, gekelertem Walliser Traubensaft namens «Johannisberger», aber auch mit anderen Flüssigkeiten.

Über den Souvenirshop der Air Zermatt ging es nun weiter durch das schöne, mit Holzhäusern versehene Zermatt, zur Talstation der Seilbahn Zermatt-Furi. Individuell ausgerüstet mit Einfach- oder Rückfahrtickets fuhren wir mit der Seilbahn hinauf in die Furi. Dort angekommen wollten wir zusammen einkehren und die leicht knurrenden Mägen besänftigen. Leider waren die Gasthäuser geschlossen oder mit derart vielen Personen besetzt, dass wir keinen Platz erhielten. Nach einer kurzen Besprechung ging es dann nahtlos zum Individualprogramm über. Die eine Gruppe unternahm eine leichte Wanderung, welche sie über den 500-jährigen Weiler Zmutt (mit Einkehr in der Jägerstube) zurück nach Zermatt führte.

Die andere Gruppe fand nach einer kurzen Wartezeit doch noch einen Sitzplatz im Restaurant und konnten anschliessend gestärkt mit einem Walliserplättli und Gerstengebräu die anstrengende Seilbahnrückfahrt in Angriff nehmen. Trotz einsetzendem Regen liess es der spätere Nachmittag zu, dass unsere Partnerinnen noch genügend Zeit hatten, um verschiedene Shops und Boutiquen besuchen zu können, während die GL-Mitglieder ein Männerprogramm bestritten.

Für das letzte gemeinsame Nachtessen auf dieser GL-Reise, kehrten wir im nach typisch Walliser Stil eingerichteten Restaurant Stockhorn ein. Die zarten Grilladen mit den feinen Saucen, Beilagen und Desserts überzeugten heute alle. Bevor wir die Tafelrunde auflösten, um am Zermatter Nachtleben schnuppern zu können, bedankte sich unser Verbandspräsident René Wernli bei der Reiseleitung und der Schatzkanzlerin für die bestens organisierte und schöne GL-Reise

2022. Die Teilnehmer bekräftigten diesen Dank mit einem lauten Händeklatschen.

Sonntag, 9. Oktober 2022 – Heimreise

Mit dem Sonntagmorgen war der letzte Tag der GL-Reise angebrochen. Nach dem Frühstück hiess es für die einen packen auschecken und individuell nach Hause reisen. Für eine kleine Minderheit hiess dies Kollegen und Kolleginnen zum Bahnhof begleiten und diese zu verabschieden. Es waren vier schöne und wirklich gelungene Tage. Und indem die Reiseteilnehmenden in Visp den Schnellzug der SBB bestiegen, leisteten sie wiederum einen kleinen Beitrag an das finanzielle Ergebnis der SBB, aber auch einen Beitrag für die Verminderung unseres persönlichen ökologischen Fussabdrucks.

Leo Baschnagel



- Notifizierung
- Verzollung
- Kombinierte Transporte
- Transporte mit Recyclinggütern
- Einlagerung
- Containertransporte
- Nationale und internationale Transporte

WMA Transport AG

Allmendstrasse 11
5612 Villmergen

Tel. 056 619 50 20
Fax 056 619 50 29

info@wma-transport.ch
www.wma-transport.ch



auszeichnungen.ch

AUSZEICHNUNGEN.CH

CH-9542 Münchwilen TG
Murgtalstrasse 20 · T +41 71 911 10 22

**Gravuren · Medaillen · Zinnartikel · Turnbänder
Kranzabzeichen · Wappenscheiben**



Die Pontoniere an der Einweihung Umfahrung Mellingen

**Stefan Höhn
Präsident**

Pontonierfahrverein Mellingen

Im Juni 2020 fand der lang ersehnte Spatenstich für die Umfahrung Mellingen statt. Die Eröffnung war damals für den Frühling / Sommer 2023 geplant. Dank gutem Wetter und diversen positiven Faktoren konnte der Kanton informieren, dass die Umfahrung bereits Ende Oktober 2022 in Betrieb genommen werden kann. Der Gemeinderat war sich einig, dass dieser spezielle Tag gefeiert werden soll und bat die Mellinger Vereine um Mithilfe.

Am 30. Mai 2022 fand die erste Infoveranstaltung statt: Am Samstag, 29. Oktober 2022 soll es einen Umzug auf der neuen Umfahrung und am Abend ein Fest mit Beizlis und Bars geben. Bis am 30. Juni 2022 kann jeder Verein ein Konzept einreichen.

Sofort begann unsere Planung, jeweils nach dem Training beim gemütlichen Zusammensitzen. Und am 30. Juni gab ich unser Konzept ab: Ein Barzelt, Grösse 8m x 20m, Bartheke mit unserem Boot verlängert. Teilnahme am Umzug mit einem Boot, einem Weidling und einem Schlauchboot M6. Mit Freude wurde unser Konzept vom Gemeinderat entgegengenommen und wir konnten in die Detailplanung starten.





Die Woche vom Einweihungsfest war dann für viele von uns sehr intensiv. Am Mittwochabend wurden unsere Schiffe auf Anhänger verladen und festlich geschmückt. Am Donnerstagabend stand der Aufbau von unserem Barzelt auf dem Programm. Am Freitagnachmittag waren zwei Pontoniere zur Mithilfe vom Aufbau des grossen Festzeltes eingeteilt, am Abend wurde dann unser Barzelt eingerichtet und ein Boot zur Bartheke umgebaut. Die Musikanlage musste natürlich getestet werden und die Kühlschränke wurden befüllt. Die Wetterprognosen meldeten einen schönen, warmen Herbsttag für den Samstag, 29. Oktober 2022. Wir waren bereit für das grosse Fest.

Am Samstag trafen wir uns um 10.00 Uhr im Depot und marschierten gemeinsam zum Start des Umzugs.

Unser Boot wurde von Pascal's Traktor gezogen, das Schlauchboot von einem Saurer – Oldtimer Lastwagen, Jahrgang 1932 der Firma Planzer. Der Weidling sollte von einem Saurer – Oldtimer Car gezogen werden, wenn dieser wegen einem Bremsen – Problem nicht in Birrhard stehen geblieben wäre. So improvisierten wir und organisierten noch kurz den Quad von Pascal. Mit unserem Fähnrich Patrick Maurer voraus marschierten wir stolz neben unseren dekorierten Schiffen am Festumzug.

Um 13.00 Uhr war der Start auf dem Festgelände mit den verschiedenen Foodständen und Bars. Dank dem guten Wetter war unser Barzelt mit den vielen Aussenplätzen schon nach wenigen Minuten voll besetzt. Auch unsere aussergewöhnliche Bartheke





– ein Übersetzboot – machte unsere Bar zu einem absoluten Höhepunkt des Festes. So feierten wir die Einweihung der Umfahrung Mellingen bis zum Festende um 02.00 Uhr (dank der Zeitumstellung dem zweiten 2 Uhr).

Am Sonntag gings dann früh los. Um 09.30 Uhr begann der Rückbau von unserem Barzelt. Da sich leider keine anderen Vereine für den Rückbau des grossen Festzeltes meldeten, übernahmen wir dies auch noch zusammen mit dem Festzeltvermieter. Um 15.00 Uhr war alles versorgt und die Schiffe wieder für die Winterpause eingelagert.

Ich möchte nochmals allen Mellinger Pontonieren für den grossen Einsatz danken. Wir haben den Festbesuchern gezeigt, was wir in kurzer Zeit alles aufbauen und auf Räder stellen. Und wir haben dem Mellinger Gemeinderat gezeigt, dass wir ein aktiver Verein sind, motivierte Mitglieder sind und zusammenhalten. Wenn die Gemeinde Hilfe braucht, sind die Pontoniere da!

Stefan Höhn, Präsident
Pontonierfahrverein Mellingen

KOHLER
Zäune AG

für alle Zäune

044 462 73 90
www.zaun-kohler.ch

Kiener's Bistro



2577 Finsterhennen

Kiener's Bistro GmbH

Ruedi und Ursi Kiener
Bahnhofstrasse 4
2577 Finsterhennen

Telefon 032 396 29 86
www.kieners-bistro.ch

Verkehrslokal der Pontoniere Ligeriz



**der
«pontonnier»
seit
48 Jahren
gedruckt in
Aarau**

Fasler Druck AG
Neumattstrasse 32
5000 Aarau
062 822 30 79
contact@faslerdruck.ch
www.faslerdruck.ch

Lustiges



Lustiges



A black and white photograph of a man with a beard and glasses, wearing a life vest, standing on the deck of a boat. He has his hands on his hips and is looking towards the camera. The boat is on a body of water with hills in the background under a cloudy sky. A large, dark, semi-transparent triangle is overlaid on the right side of the image, partially covering the man and the boat.

Zweifel über Bord

AXA
Hauptagentur Robert Baumann
Watterstrasse 33
8105 Regensdorf
Telefon 044 840 50 44
robert.baumann@axa.ch
AXA.ch/regensdorf

Wasserfahrzeugversicherung

Die AXA bietet Ihnen einen zuverlässigen Rundumschutz für Ihr Boot. Stellen Sie jetzt mit unseren Experten das optimale Paket aus Kasko-, Unfall- und Haftpflichtversicherung zusammen. [AXA.ch/boot](https://www.axa.ch/boot)

Internet

Wichtige Links:

Flusshindernisse www.pontonier.ch/link/flusshindernisse
Die aktuell gültigen Flusshindernisse

**Mitgliederdaten
Vereine** www.pontonier.ch (**Menupunkt «Member»**)
Die Mitgliederdaten können jederzeit im geschützten Bereich abgerufen werden. Für Fragen steht Ihnen der Chef Dienste/EDV oder der Chef Medien gerne zur Verfügung.

Vereinsanlässe www.pontonier.ch
(**Menupunkt «Termine»**)
Öffentliche Vereinsanlässe (wie zum Beispiel Fischessen, Beachparty usw.) können zur Publikation auf der Verbandswebseite gemeldet werden.

**Wettkampf-
animation** www.pontonier.ch
Im Zuge des neuen Wettkampffreglementes WKR10 wurden Videoanimationen erstellt, die die Bewertung der einzelnen Wettkampf-Phasen im Detail erklären.





Memoria



Franz Knecht
18. 11. 1950 – 02. 09. 2022



Pontoniere Schwaderloch

Am 23. September 2022 haben die Pontoniere Schwaderloch mit einer grossen Delegation auf dem Friedhof in Schwaderloch von ihrem Vereinskameraden Franz Knecht Abschied genommen.

Franz wurde im Jahre 1996 in den Verein aufgenommen. Während all den Jahren als Aktivmitglied amtierte Franz als Kampfrichter an zahlreichen Wettkämpfen. So war er auch bei den Wettkampfvorbereit-

ungen ein wichtiges Mitglied im Verein, da er auch in den Trainingseinheiten als Kampfrichter unterstützte und wertvolles Feedback bei den Sektionseinheiten gab. Das Amt als Kampfrichter hatte Franz immer sehr ernst genommen.

Nebst der Tätigkeit als Kampfrichter engagierte sich Franz auch als Mitglied bei diversen Aktivitäten und Anlässe unter dem Jahr und auch beim Organisationskomitee des Eidg. Pontonierwettfahrens in Schwaderloch half er mit.

Franz zeigte immer sehr viel Freude am Pontoniersport und genoss auch die geselligen Momente im Verein. So hat er auch die eine oder andere Vereinsreise mitorganisiert.

Mit Franz verlieren wir Schwaderlocher Pontoniere einen guten Kameraden.

Wir werden die vielen schönen Stunden zusammen mit Franz niemals vergessen.

KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
8807 Freienbach ☎ 044 787 70 70
www.kuster.biz Fax 044 787 70 71

● Natursteinarbeiten ● Renovationen ● Restaurationen

Feuerwehrausrüstung

von www.schlauchmarty.ch



MARTY & CO. AG
Schlauchfabrik
8245 Feuerthalen

«pontonier»-Terminplan 2023



Ausgabe	Annahmeschluss Bitte beachten!	Versand
1	25. Januar	14. Februar
2	22. März	13. April
3	24. Mai	09. Juni
4	05. Juli	21. Juli
5	08. September	22. September
6	29. November	15. Dezember

FF FREI FÖRDERTECHNIK



40 Jahre Erfahrung
Kundennahe/-spezifische Lösungen
Qualität durch Eigenfertigung
Schneller Service

Frei Fördertechnik AG · CH-3113 Rubigen

Tel. 031 720 56 56 · Fax 031 720 56 55 · info@ffag.ch · www.ffag.ch

Aarwangen

Restaurant Brauerei

Langenthalstrasse 20, 062 922 22 23, Spezialität: «Fleisch vom heissen Stein»
Verkehrslokal der Pontoniere

Dietikon

Restaurant Hotel Limmatbrücke

Niederholzstrasse 2, 8951 Fahrweid
Tel. 044 748 12 50, Fax 044 748 14 17
Mittagsmenu / Spezialitäten / Events täglich aktuell unter
www.limmatbruecke.ch / Mail: info@limmatbruecke.ch

Restaurant Heimat – Gastfreundschaft mit Tradition Martina Meier, Steinmürlistr. 66, 8953 Dietikon
www.restaurantheimat.ch Telefon 044 740 83 47

Sektionen

Vereins- und Verkehrslokale der Pontoniere

Laufenburg

Restaurant Warteck

Verkehrslokal der Pontoniere Laufenburg

Bestbekanntes Speiselokal

Erika Lagler

erikalagler@outlook.com

Tel. 062 874 18 98

Luzern

CRAZYCACTUS

Tex-Mex-Restaurant, Baselstrasse 24, 6003 Luzern

Tel. 041 240 86 98, www.crazycactus.ch

Sisseln

Restaurant Pinte

Franz D. Brogle Passivmitglied des PFVS Tel. 062 873 12 70

Sektionen

Vereins- und Verkehrslokale der Pontoniere

Schmerikon

Hotel | Restaurant Seehof, Schmerikon

Familie F. Arnold-Müller

Telefon 055 282 16 33

Täglich ab 7.30 Uhr geöffnet

Vereinslokal des Pontonier-Fahrvereins

Wirtschaft zum Hof, 8715 Bollingen

Werner Schätti

Telefon 055 212 32 94

Schwaderloch

Restaurant Bahnhof

Vereinslokal der Pontoniere

Dominique und Thomas Eckert-Fritz

Tel. 056 247 13 10

Wynau

Gasthof zum Löwen Obermurgenthal

Murgstrasse 1, 4923 Wynau

Telefon 062 929 30 22

Vereinslokal der Pontoniere

Das Löwen – Team

→ **Ihr Treffpunkt im Mittelland direkt an der A1** ←



HOTEL AL PONTE

Wangenstrasse 55
3380 Wangen a.A./Wiedlisbach

Tel 032 636 54 54
www.alponte.ch

Vereinslokal PSV Wangen a.A. und Verkehrslokal der Pontoniere

Herzlichen Dank für Alle die mit Fotos, Berichten und Korrekturlesen, die Radaktion unterstützt haben.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an alle Presse-Verantwortlichen der Sektionen, die immer wieder dafür sorgen, dass unser Traditioneller Sport in den lokalen Medien einen Platz findet.



Gestalte unser Verbandsorgan mit!

Sollte jemand ein einzigartiges Bild geschossen haben an einem Wettkampf, eine spontane Idee haben, was unseren Pontonier bereichern könnte, oder gar das Interesse haben, die Redaktion regelmässig zu unterstützen... Einfach melden!!!

Damit der Pontonier auch in Zukunft, mit zahlreichen Berichten und Bildern gefüllt werden kann, sind wir auf die Unterstützung von allen angewiesen.

Herzlichen Dank und schöne Festtage
Lucas Burri – Chef Medien SPSV



Absenderadresse / Retouren:
Fasler Druck AG, Neumattstr. 32, 5001 Aarau



www.pontonier.ch